

Gemeindezentrum
Dümpten

Gemeindefenster

November 2024 bis Januar 2025

Termine, Berichte, Andachten, Anregungen und
die Kinderseite mit Lio



Herbst-Dank-Liebe-Jesus

Ökumene oder

Ein Blick über den Tellerrand

Liebe Geschwister,

viele von Euch wissen, dass wir nicht in Dümpten, sondern in Holthausen wohnen. Anfang Oktober erhielt ich eine Einladung von einem Arbeitskollegen und Nachbarn zum ökumenischen Erntedankgottesdienst auf dem Hof „Grosse Rommbeck“ in Essen. Angekündigt wurde ein „schönes Fest mit Grossen und Kleinen“. Ohne große Erwartungen bin ich an diesem Tag dort in den Gottesdienst gegangen.

Was soll ich sagen? Angekommen bin ich in einer großen landwirtschaftlichen Halle, im Hintergrund stapelten sich die Heuballen und ein großer Mähdrescher stand dazwischen. Ein großer Altar aus Heuballen, mit ganz viel Obst, Gemüse und Blumen aus der Region geschmückt, stand in der Mitte des Raums. Ich weiß nicht genau, wieviel Menschen vor Ort waren, aber ich schätze ca. 100 Kinder und deutlich mehr Erwachsene.

Gestaltet wurde der Gottesdienst von der katholischen und der evangelischen Landeskirche und von der freien evangelischen Gemeinde in Kettwig. Organisiert hat den Gottesdienst die Kettwiger Bauernschaft und begleitet wurde er von einem Posaunenchor und der Band der FEG Kettwig.

In deutlicher Erinnerung geblieben ist mir die Predigt über den Dank. Der Prediger hat den Dank mit regelmäßigem Muskeltraining verglichen. Erst fängt man mit kleinen Gewichten an und kommt sich fast lächerlich vor,

dann schafft man irgendwann auch die größeren Gewichte (der Prediger stemmte hierzu tatsächlich eine imposante Hantel mit ordentlichen Gewichten souverän mit einer Hand in die Höhe und erntete hierdurch einen kleinen – aber verdienten Zwischenapplaus). Es hat mir deutlich gemacht, dass wir Dank gegenüber Gott immer wieder einüben und neu trainieren müssen. Das Dankgebet hilft uns zu einer insgesamt dankbareren Lebenshaltung zu kommen. Und so durchs Leben zu gehen, macht uns nachweislich gesunder, glücklicher und zufriedener.

Mich brachte der Gottesdienst aber auch zum Nachdenken über Gemeinschaft und Ökumene. An dem Tag sind dort viele verschiedene Menschen zusammengekommen, die eines vereint: unser HERR! Wie wunderbar. Aber was bedeutet eigentlich nochmal Ökumene?

„Ökumene“ heißt übersetzt „die ganze bewohnte Erde“ und meint die Verbundenheit von Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen.

Diese Verbundenheit kam auch im Gottesdienst zum Ausdruck. Die meisten der gesungenen Lieder singen wir auch bei uns in Dümpten. Wir haben gemeinsam das Vater Unser gebetet und uns gemeinsam im apostolischen Glaubensbekenntnis bekannt.

Danach gab's Grillgut, Waffeln und ein Bier ... natürlich auch andere Getränke ;-) Das verbindet ja auch!

Mit diesem Eindruck und diesen Gedanken an die Verbundenheit aller Christinnen und Christen wünsche ich Euch einen schönen Herbst und Winter, eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und einen guten Start in 2025 – auch wenn ich mir das gerade noch gar nicht so recht vorstellen kann, bei fast 17 Grad und Sonne (als ich diesen Text geschrieben habe).

Herzliche Grüße
Euer Martin

Aus dem Gemeindeleben

Gemeindeausflug zum Baldeneysee am 1. September

Der Tag ist endlich da. Heute geht es los an den Baldeneysee. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet, Fahrräder kommen zum Einsatz und los geht's.

Das Wetter ist super, das Haus vom CVJM nicht das modernste, aber gemütlich. Es gibt zwar überall Treppen und als Rollatorfahrer stellen sich die Nackenhaare hoch, aber wenn man mit unserer Gemeinde unterwegs ist, braucht man nicht lange auf Hilfe zu warten. Sofort war jemand zur Stelle als Rollatorträger. Der Gottesdienst war besonders für Familien mit Kindern gestaltet. Und die Kinder hatten den ganzen Tag viel Spaß. Es gab Bolzplätze, wo man sich austoben konnte. Das Highlight war wohl die Kanufahrt auf dem Baldeneysee. Es gab mehrere Kanus und man hatte den Eindruck, dass sie original aus Texas oder Wyoming eingeflogen wurden. Super. Wir älteren Jahrgänge beobachteten die Kanufahrten von der sicheren Parkbank am Ufer aus. Es gab auch viele Stehsurfer auf dem See.

Mittags wurden die mitgebrachten Leckereien verspeist. Entweder auf der Terrasse oder im Haus. Leider gab es zum Ende hin noch einen Unfall von Greta mit ihrem Fuß. Trotz aller Befürchtungen gab es ein gutes Ende für sie und ihren Fuß. Aber es war ein wunderschöner Tag mit guten Gesprächen untereinander, viel Spaß, toller Landschaft und man fuhr erholt, manche auch erschöpft vom Helfen, nach Hause. Sollte man wiederholen.

Bericht von Brigitta Busch

Kinder-Bibel-Action-Tag am 14. September

Am 14. September war in der Gemeinde viel los, denn dieses Jahr wurde der jährliche Bibeltag mit allen Mülheimer Gemeinden bei uns veranstaltet. Mit rund 40 Kindern zwischen 4 und 12 Jahren haben wir viel über Adler gelernt und dass Gott uns Mut machen kann. An kreativen Stationen, bei Action-Spielen und einem Geländespiel für die Älteren konnte sich jeder austoben. Ein leckeres Mittagessen durfte natürlich auch nicht fehlen. Wir sind dankbar, dass sich kein Kind verletzt hat und es keinen Streit gab, und danken allen, die im Gebet an uns gedacht und/ oder an diesem Tag mitgeholfen haben – auch den Köchen der leckeren Soßen 😊

Erntedank-Gottesdienst am 6. Oktober



Am 6. Oktober haben wir passend zu Erntedank einen Gottesdienst gefeiert, in dem Dankbarkeit im Vordergrund stand. Dieses Thema ist herausfordernd, nehmen wir doch oft vieles als selbstverständlich wahr

und sind undankbar wegen „Luxusproblemen“. Umso wichtiger ist es, sich immer wieder daran zu erinnern, dankbar zu sein. Das beschränkt sich nicht nur auf die Ernte, sondern betrifft alle Bereiche unseres Lebens wie z.B. die Mitarbeiter in der Gemeinde, die Woche für Woche ihre Dienste tun. Einen Grund zur Dankbarkeit hatten wir auch direkt nach dem Gottesdienst, denn im Kindergottesdienst haben Beate und die Kinder leckere Brötchen für alle gebacken. Danke noch einmal an dieser Stelle 😊

Familiengottesdienst am 29. September

Am 29. September wurden in einem Familiengottesdienst die neuen KiTa-Kinder begrüßt und gesegnet. Es war ein gelungener, wuseliger Gottesdienst. Hinterher gab es noch ein schönes Beisammensein mit leckerem Mitbringsel-Buffer.

Gottesdienst in der GelsenKirche am 13. Oktober

Die GelsenKirche hat uns für den 13. Oktober zu sich nach Gelsenkirchen eingeladen. Wir haben dort zusammen Gottesdienst gefeiert und hinterher noch Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen genossen. Es war schön, die Geschwister wieder einmal zu sehen, und wir bedanken uns herzlich für die Einladung und den leckeren Kuchen!

Info zur Kinderseite

Michelle ist mit in die Arbeit an der Kinderseite eingestiegen. Darüber freue ich (Sonja) mich sehr, denn Michelle hat immer richtig tolle kreative Rätsel- und Mitmach-Ideen 😊 Danke für deine Mitarbeit!

Bericht Seelsorge

Ich hatte vor einiger Zeit ein persönliches Problem und dadurch auch ein Problem in meinem Glaubensleben. Ich hatte viele Gespräche mit Gott, aber es fehlte mir etwas dabei. Und da merkte ich, ich brauche einen Menschen, der mir zuhört und mir vielleicht auch da heraushelfen kann. Dann habe ich nachgeschaut, was in der Bibel über Seelsorge steht. Dabei fiel mir Sprüche 11, 14 ins Auge: Es ist ein Vorteil, Rat bei gläubigen Menschen zu suchen.

Daraufhin habe ich eine liebe Schwester aus der Gemeinde angesprochen, die sich zu einem seelsorgerlichen Gespräch bereiterklärt hat. Ich bin dem Heiligen Geist dafür dankbar, dass er mich auf die Idee

gebracht hat, denn mir wurden durch das Gespräch die Augen geöffnet durch unseren Herrn, der uns Menschen ja als seine Hände, Füße und Stimme gebraucht. Deshalb möchte ich das mit euch teilen und euch dazu ermutigen, ebenfalls Seelsorge oder Gespräche mit gläubigen Geschwistern in Anspruch zu nehmen, bei denen eure Sorgen gut aufgehoben sind. Nur 3 Personen kennen dann den Inhalt des Gespräches: der Betroffene, der Gesprächspartner und Jesus. Man sollte viel mehr Hilfe annehmen, die Gott für uns bereithält. Wir können aus dem Vollen schöpfen, leben aber oft wie Bettler.

Also, traut euch. Wir haben einen allmächtigen Gott und als Kinder des Königs der Könige stehen uns alle Türen offen!

Bericht von Brigitta Busch

Neues aus dem Diakoniewerk:

Am 8. November 2024 um 17:30 Uhr laden wir herzlich zum traditionellen St. Martinsumzug ein! Gemeinsam mit Martinspferd und musikalischer Begleitung ziehen wir mit Laternen ca. 30 Minuten durch die Straßen. Im Anschluss ab ca. 18:00 Uhr erwarten uns auf dem Gelände ein wärmendes Martinsfeuer und eine gemütliche Gemeinschaft mit leckeren Würstchen im Brötchen, geschmorten Pilzen, Martinsbrezeln sowie Glühwein und Kakao.

Parallel findet ein Martinsmarkt mit tollen Ständen statt, die Keramik, Weihnachtsdekoration, Honig, Kerzen, Krippen und mehr anbieten. Die U3-Gruppe unserer KiTa Spürnasen verkauft liebevoll gestaltete Türkränze, und die Hälfte des Erlöses fließt in die neue Kuschelecke für unsere Kleinsten. Der Rest geht an „ZUG um ZUG Borbeck“ zur Essensausgabe für bedürftige Erwachsene und Kinder. In den vergangenen Jahren nahmen zwischen 150 und 200 Personen an unserem Umzug teil und wir freuen uns, wenn auch viele Gemeindemitglieder mit Freunden und Familie die Gemeinschaft bereichern. Kommt vorbei und genießt einen Abend voll leuchtender Laternen und Kinderaugen, leckerem Essen und lasst uns Nächstenliebe gemeinsam leben.

Kinderseite



Ein ganz besonderer Stern

Bald ist Weihnachten. Heute wollen Lio, sein Bruder Tom und Mama das Haus schmücken. Mama holt einen großen Karton aus dem Keller. Was da alles drin ist! Lametta, Kerzen, Fensterbilder ... und fast überall ist ein Stern drauf. Sterne passen gut zu Weihnachten. Aber warum eigentlich? „In der Weihnachtsgeschichte aus der Bibel kommt auch ein Stern vor“, meint Tom.

„Echt? Da geht es doch um einen Stall und eine Futterkrippe“, weiß Lio. Maria und Josef mussten wegen einer Volkszählung nach Betlehem reisen. In der Herberge war kein Platz mehr für Maria und Josef frei. Doch Maria war schwanger und konnte jeden Moment ihr Kind bekommen. Deshalb brauchte sie unbedingt einen Platz zum Schlafen. Nur im Stall war noch etwas frei. Dort hat Maria dann Jesus bekommen und ihn in eine Futterkrippe gelegt. Denn ein Bett gab es im Stall ja nicht. Aber wo kommt hier ein Stern vor?

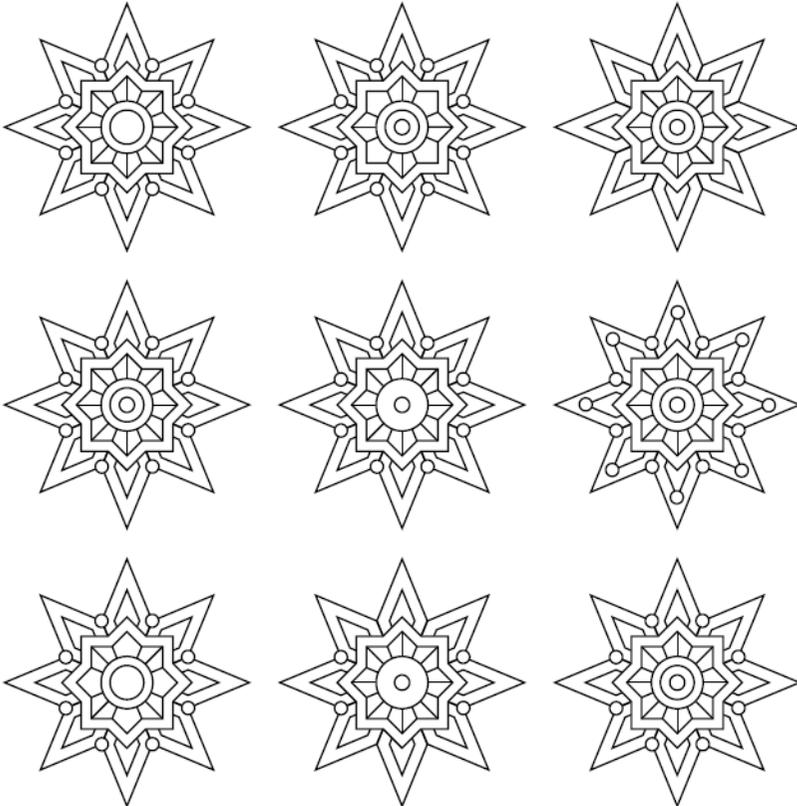
Mama erklärt: „Weit weg von Betlehem gab es Sterndeuter. Sie haben den Himmel genau beobachtet und waren sehr weise. Plötzlich haben sie am Himmel einen ganz besonderen Stern gesehen. Sie waren sich sicher, dass etwas Großartiges, Außergewöhnliches passiert sein musste: Jesus war geboren worden. Er war den Menschen als Retter versprochen worden. Die Menschen haben sehr lange auf ihn gewartet. Nun war es so weit. Die Sterndeuter waren voller Vertrauen, dass der Stern sie zu Jesus bringen würde. Sie haben sich auf den weiten Weg nach Betlehem gemacht. Der Stern stand über dem Stall. Die Sterndeuter haben Jesus angebetet und Gott gelobt.“

Lio hängt einen Stern aus Papier ans Fenster. Er kann ihn immer an die Weihnachtsgeschichte erinnern.

Auf einmal sagt Tom: „Ich habe ein Sternenträsel. Das ist sehr schwer.“ „Zeig mal!“, ruft Lio. „Bestimmt kann ich es lösen!“

Hast du auch Lust, Toms Sternenträsel zu lösen?

Welche zwei Sterne sind gleich?



GEWINNSPIEL

Hast du die Lösung herausgefunden? Sende sie **bis zum 31. Januar** an die Mailadresse gemeindefenster@efg-duempton.de
Nach Einsendeschluss wird ein Gewinner ausgelost und bekommt einen Preis. Viel

Hinter den Kulissen

Unsere Gemeindegemeinschaft – heute: der Teen-Kreis „High Five“ (Interview mit Anni Dönges)

So bildet ihr gemeinsam den Leib von Christus, und jeder Einzelne gehört als ein Teil dazu (1. Korinther 12, 27)

1) Was sind die Aufgaben, die mit deinem Dienst verbunden sind?

Seit Anfang dieses Jahres haben wir den Teen-Kreis „High Five“ gestartet, für Teens ab der fünften Klasse. Wir treffen uns einmal im Monat donnerstags mit der Vision, gemeinsam mit den Teens Zeit mit Gott zu verbringen, ganz viel Spaß zu haben, ein actionreiches Programm zu erleben und „Hand in Hand“ durchs Leben zu gehen 😊. Ich bin so dankbar für Sarah und Greta, mit denen ich gemeinsam den Teen-Kreis leiten darf.

Bei Mitarbeiterbesprechungen überlegen wir uns gemeinsam Themen, Spiele, Aktionen und planen die einzelnen High-Five-Treffen. Die zu erledigenden Aufgaben teilen wir uns auf, sodass die High-Five-Treffen von uns gemeinsam gestaltet sind – das macht viel Freude! 😊 Ich kümmere mich zudem um die Kommunikation, schreibe Mails oder WhatsApp-Nachrichten, um die Teens und Eltern an die Termine zu erinnern und mit Infos zu versorgen.

2) Was erhoffst du dir von deinem Dienst für andere/ für die Gemeinde?

Ich wünsche mir voll, dass die Teens, welche zu alt für die 7Up-Gruppe sind, mit dem TeenKreis eine Anlaufstelle finden, in der sie sich willkommen und angenommen fühlen und in der sie Jesus kennenlernen als liebenden Vater 😊. Gerade im Bereich Finanzen ist es wichtig, dass alles ordnungsgemäß läuft und dass das auch dokumentiert wird. Dazu sind wir als Gemeinde auch rechtlich verpflichtet.

3) Was ist besonders schön an deinem Dienst?

Die Zusammenarbeit mit Greta und Sarah 😊

Außerdem begeistert mich sehr, dass sechs Teens den monatlichen „High-Five Termin“ blocken und so treu und voller Freude dabei sind. Zudem machen wir derzeit gemeinsam den Alpha-Kurs und es ist total ermutigend, sehr intensiv und ehrlich mit den Teens über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

4) Was ist herausfordernd/ wo liegen (aktuell) Probleme?

Ihr könnt gerne dafür beten, dass die Teens als eine Gruppe zusammenwachsen 😊.

Vielen Dank für das Interview, liebe Anni!

Vom Teen-Kreis bekommen wir als Gemeinde nicht so viel mit, umso schöner ist es, auf diesem Weg mehr über diesen wichtigen Dienst zu erfahren. So können wir auch intensiver dafür beten, dass die Samen, die ihr in die Herzen der Teilnehmer säht, wachsen und aufgehen. Danke, dass ihr euch in die Teens investiert!



Gemeindezentrum Dümpten

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Mülheim-Dümpten
Schöltges Hof 25a
45475 Mülheim an der Ruhr

Gottesdienste 2024/2025

Sonntag	03.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Klaus Schankat
Sonntag	10.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst TBU Gottesdienst Auerstraße
Sonntag	17.11.	15:00 Uhr	Gospelgottesdienst
Sonntag	24.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Klaus Schankat
Sonntag	01.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Gerd Loewenthal
Sonntag	08.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Klaus Schankat
Sonntag	15.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Andrea und Anja
Sonntag	22.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Klaus Schankat
Sonntag	24.12.	16:00 Uhr	Christvesper
Sonntag	29.12.	10:30 Uhr	Gottesdienst Jahresabschluss mit Abendmahl
Sonntag	05.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Gerd Loewenthal
Sonntag	12.01.	11:00 Uhr	Gottesdienst Allianzgebetswoche CGM
Sonntag	19.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Klaus Schankat
Sonntag	26.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst „Open Doors“

Redaktion:

Martin Weeske / Sonja Schankat
gemeindenfenster@efg-duempten.de
www.efg-duempten.de

Bankverbindung

Freikirchen.Bank
IBAN: DE12 5009 2100 0000 2190 02
BIC: GENODE51BH2